



# WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

**2023**

**KRUG & PRIESTER GMBH & CO. KG**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen.....</b>	<b>6</b>
Schwerpunktthema Energie und Emissionen .....	6
Schwerpunktthema Produktverantwortung .....	7
Schwerpunktthema Regionaler Mehrwert .....	8
<b>5. Weitere Aktivitäten .....</b>	<b>9</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	9
Umweltbelange .....	10
Ökonomischer Mehrwert .....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	11
Regionaler Mehrwert.....	12
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>13</b>
<b>7. Kontaktinformationen.....</b>	<b>14</b>
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner .....	14
Impressum .....	14

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1951 dreht sich bei KRUG+PRIESTER alles um die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Aktenvernichtern, kleinformatischen Papierschneidemaschinen, Produkten zur Luftbehandlung (Luftreiniger/-befeuchter) sowie Components (Komponenten zum Zerkleinern, Schneiden, Schreddern und Verdichten). Die Produkte werden unter den Markennamen IDEAL und EBA vertrieben. Die Entwicklung und Produktion unserer Produkte findet ausschließlich am Firmenstandort in Balingen mit einer Fertigungstiefe von nahezu 90% statt. Jährlich werden ca. 170.000 Geräte in über 750 Modellvarianten hergestellt. Bei KRUG+PRIESTER sind rund 300 Mitarbeiter in Balingen und ca. 400 Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

Als schwäbisches Familienunternehmen bekennen wir uns seit der Firmengründung konsequent zum Standort Deutschland und setzen auf nachhaltige Qualitätsprodukte „Made in Balingen“. KRUG+PRIESTER zählt weltweit zu einem der führenden Hersteller in seinen Produktsegmenten.

Unsere Produkte werden heute weltweit in über 140 Länder exportiert. Im Inland erfolgt der Vertrieb schwerpunktmäßig über den PBS- und graphischen Fachhandel. Unser Exportanteil beträgt 70-80%. In den Auslandsmärkten werden Generalvertretungen als Absatzmittler eingesetzt, die wiederum Fachhändler in den einzelnen Ländern bedienen. Zudem gehören zur KRUG+PRIESTER-Firmengruppe Vertriebsgesellschaften in den USA sowie Frankreich, die uns einen direkten Zugang in diese wichtigsten Auslandsmärkte ermöglichen.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

# DIE WIN-CHARTA

## **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren dies."

## **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken sowie zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden – als auch alle anderen Anspruchsgruppen – in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

## **ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig).

## 3. Unsere Schwerpunktthemen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 6 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Seit der Firmengründung bilden die Themen „Nachhaltigkeit“ und „ganzheitliche Verantwortung“ zentrale Bestandteile der Firmenphilosophie von KRUG+PRIESTER. Dies beinhaltet neben dem konsequenten Bekenntnis zum Standort Deutschland, dem Vertrieb von nachhaltig hergestellten Produkten ebenfalls ein hohes unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Menschen in der Region und dem Schutz der Umwelt.

### **Leitsatz 5 – Energie und Emissionen**

Der Schutz der Umwelt und die Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit ist unser klar definiertes Ziel. Bereits im Jahr 2011 haben wir uns daher entschlossen, ein Umweltmanagementsystem (ISO 14001) in unserem Unternehmen zu installieren. Im Jahr 2016 haben wir dieses mit dem Fokus auf energetische Aspekte erweitert (ISO 50001). Durch diese Managementsysteme konnten wir zahlreiche Verbesserungspotentiale hinsichtlich unserer Umweltauswirkungen umsetzen. Eine weiterführende und vertiefende Beschäftigung mit dem Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ stellt für uns eine konsequente Fortführung unserer bisherigen Bemühungen dar.

### **Leitsatz 6 – Produktverantwortung**

Die Basis unseres Geschäftsmodells sind die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von marktgerechten Produkten. Seit jeher legen wir dabei als Markenhersteller höchste Priorität auf die Qualität und Anwendersicherheit unserer Produkte. Innerhalb der letzten 70 Jahre haben wir neben der Funktion und Langlebigkeit insbesondere auch im Bereich der Produktsicherheit die Standards gesetzt. Die Verantwortung für die von uns hergestellten Produkte ist Teil unserer Unternehmens-DNA. Unser Verantwortungsbewusstsein hat sich – ausgehend von der Funktion über die Anwendersicherheit bis hin zur Nachhaltigkeit – kontinuierlich weiterentwickelt. Aus diesem Grund sehen wir den Leitsatz 6 „Produktverantwortung“ als Teil unseres Selbstverständnisses, verbunden mit dem Anspruch dieser Verantwortung auch im Kontext neuer, zukünftiger Anforderungen gerecht zu werden.

### **Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert**

Mit dem Bekenntnis zum Standort Balingen geht auch das zu seinen Menschen einher. KRUG+PRIESTER ist ein zuverlässiger und berechenbarer Partner für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sowie die Menschen in der Region. KRUG+PRIESTER setzt auf kurze Wege, stabile Partnerschaften und lokale Verantwortung. Wir produzieren ausschließlich am Standort in Balingen und sind damit ein wichtiger regionaler Arbeitgeber, der nicht nur den eigenen Mitarbeitern verpflichtet ist, sondern darüber hinaus auch die Arbeitsplätze bei zahlreichen Zulieferern in der Umgebung sichert. Aus diesem Grund sehen wir im Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“ ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

### Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

#### WO STEHEN WIR?

KRUG+PRIESTER sieht im sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und der Erreichbarkeit der gesteckten Klimaschutzziele. Bei unserer Geschäftstätigkeit achten wir daher darauf, die Auswirkungen auf die Umwelt so gering als möglich zu halten. Den Einsatz von Ressourcen versuchen wir zu minimieren, wir unterstützen die Kreislaufwirtschaft von Rohstoffen und gestalten unsere Produktionsprozesse so energieeffizient als möglich. Wir betreiben seit dem Jahr 2011 ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und seit dem Jahr 2016 ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

Als integraler Bestandteil dieser Managementsysteme erfassen wir bereits seit vielen Jahren den Energiebedarf wesentlicher Energieverbraucher (Maschinen, Anlagen, Heizung). Basierend auf Zahlen, Daten, Fakten aus diesem Energieverbrauchsmonitoring leiten wir kontinuierlich im Rahmen unserer internen energie- und umweltbezogenen Regelkommunikation Verbesserung ab. Den Einstieg in die Nutzung regenerativer Energien haben wir durch eine eigene Photovoltaikanlage bereits im Jahr 2019 vollzogen.

#### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen unser aktuelles Energieerfassungssystem kontinuierlich weiterentwickeln, um auch in Zukunft noch zahlreiche kleinere und größere Energieprojekte umzusetzen. Bei Neuinvestitionen in Betriebsmittel oder Gebäude soll die Energieeffizienz ein noch wichtigerer Bestandteil beim Entscheidungsprozess sein. Der Anteil an erneuerbaren Energien in Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch soll stetig verbessert werden. Auch hierzu sind in naher Zukunft weitere Investitionen geplant.

**Zielsetzung:** Deutliche Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs

**Aktivitäten:**

- Erweiterung der Stromverbrauchserfassung im Bereich der spanenden Bearbeitung
- Ersatz von „alten“ Förderpumpen durch neue, frequenzgesteuerte Pumpen
- Umrüstung des Verwaltungsbereichs (Büros) auf LED-Beleuchtung

#### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Bis Ende des Jahres 2026 möchten wir die o.g. Zielsetzung erreichen. Den Zielerreichungsgrad bewerten wir anhand folgender Kennwerte:

- Produktionsenergieverbrauch je Fertigungsstunde
- Heizenergieverbrauch je m<sup>2</sup>
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß je 1 Mio. Euro Eigenwertschöpfungsumsatz
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf



# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 6 – Produktverantwortung

### WO STEHEN WIR?

Als Markenhersteller geben wir unseren Kunden ein verbindliches Versprechen hinsichtlich Qualität, Funktionalität, Sicherheit und Nachhaltigkeit unserer Produkte. Bereits im Jahr 1993 haben wir ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9000) eingeführt und seitdem kontinuierlich perfektioniert. Unsere Produkte sind auf Langlebigkeit ausgelegt und hinsichtlich verschiedener Aspekte zertifiziert. Hierzu gehören z.B. Produktzertifikate wie GS (geprüfte Sicherheit), UL (Underwriters Laboratories), Blauer Engel (Energieeffizienz) sowie ECARF (Allergiker-freundlich). Auch unsere 5-Jahres-Garantie auf einen Großteil unserer Aktenvernichter unterstreicht unser auf Langlebigkeit ausgelegtes Produktverständnis. Zudem zeichnen sich unsere Produkte durch eine sehr gute Reparierbarkeit und eine 15-jährige Ersatzteilgarantie nach dem Produktauslauf aus. Wir bieten in rund 140 Ländern dieser Welt einen Reparaturservice für unserer Produkte an. Eine möglichst lange Produktnutzungsdauer ist unserer Auffassung nach einer der wesentlichen Bausteine für Ressourceneffizienz.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Den erreichten Status Quo hinsichtlich unserer Produktverantwortung wollen wir insbesondere mit konkreten produktbezogenen Aktivitäten kontinuierlich verbessern bzw. ausbauen. Zwar sind unserer Produkte auf Langlebigkeit ausgelegt, dennoch erreichen auch sie einen „end of life“-Status. Unser Ziel ist es daher, eine bestmögliche Verwertbarkeit der Materialien dieser „end of life“-Produkte zu ermöglichen. Hinsichtlich der Zerlegbarkeit der Produkte haben wir bereits einen sehr guten Stand erreicht. Im Bezug auf die Materialkennzeichnung der Bauteile sehen wir noch Verbesserungsmöglichkeiten. Auch der Einsatz von Verbundwerkstoffen soll so weit als möglich vermieden werden, um dadurch nach der Demontage sortenreine Fraktionen für unterschiedliche Wertstoffkreisläufe zu ermöglichen. Bei der Neukonstruktion von Produkten beabsichtigen wir für Bauteile und Verpackungen verstärkt Recyclat (Recyceltes Plastik) zu nutzen. Auch der Einstieg in das Remanufacturing (die Wiederaufbereitung von Produkten) für eine ausgewählte Produktgruppe ist ein erklärtes Ziel.

Zusammenfassung:

**Zielsetzung:** Möglichkeit zur Material-Verwertung von „end of life“-Produkten verbessern

**Aktivitäten:**

- Materialkennzeichnung auf Bauteilen
- Weitgehende Vermeidung von Verbundmaterialien für Neuprodukte
- Einsatz von Recyclat
- Einstig in das Remanufacturing (Wiederaufbereitung von Produkten)

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Bis Ende des Jahres-2026 möchten wir die o.g. Zielsetzung erreichen. Den Zielerreichungsgrad bewerten wir anhand folgender Kennwerte:

- Anteil von Kunststoffbauteilen mit Materialkennzeichnung
- Recyclatanteil in neuen Produkten und Verpackungen
- Umsatzanteil mit Remanufacturing-Produkten

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

### WO STEHEN WIR?

Das Engagement im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich ist bereits seit der Firmengründung im Jahr 1951 ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Als Sponsor des Handballvereins HBW-Balingen-Weilstetten und bei Veranstaltungen, wie „Musik in der Fabrik“ unterstützen wir lokale Aktivitäten und fördern damit das kulturelle Leben vor Ort. Durch unsere Produktion „Made in Germany“ setzen wir uns nicht nur für die regionale Wertschöpfung ein, sondern schaffen dadurch auch bis zu 300 sichere Arbeitsplätze vor Ort. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK schaffen wir nicht nur Arbeitsplätze, sondern beteiligen uns auch aktiv an der Nachwuchsförderung im Bereich der gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungen, schaffen Praktikumsplätze und bieten Master-, Diplom- und Technikerarbeiten an.

Darüber hinaus sind wir anerkanntes Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Albstadt-Sigmaringen und nehmen jährlich an Bildungsmessen und Schulbörsen teil. Zudem sind wir Fördermitglied der Jugendtechnischule und unterstützen diverse Institutionen aus Balingen sowie der Umgebung mit Spenden.

Diese Aktivitäten werden teilweise in der Presse und via Social Media publiziert, um Transparenz und Sichtbarkeit in der Region zu schaffen. Um der Region einen Einblick in unser Unternehmen ermöglichen zu können, organisieren wir neben Firmenbesuchen für Schulklassen auch Besuche für öffentliche Institutionen wie Krankenkassen oder die Agentur für Arbeit.

Einen weiteren Schwerpunkt setzten wir auf das Thema „regionale Lieferketten“. Wir bevorzugen nicht nur Liefer- und Partnerunternehmen aus Baden-Württemberg, sondern beziehen – wenn möglich – unsere Materialien direkt aus der Region. Dies gilt auch für Dienstleistungen oder kleinere Outsourcing-Projekte bis hin zu der Einbeziehung von Behindertenwerkstätten von Ort.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir werden uns als zukünftiger potenzieller Arbeitgeber interessant machen und unser regionales Engagement verstärkt öffentlich machen. Unser WIN! Projekt wird im Speziellen zusätzlich einen Mehrwert in der Region schaffen.

**Zielsetzung:** Als regionaler Wirtschaftsakteur wollen wir die Region Balingen aufwerten

**Aktivitäten:**

- Umsetzung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Lokale Beschaffungsstrategie prüfen und Potenziale erkennen
- K+P-Informationstage für Jugendliche und andere Interessensgruppen organisieren

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Bis Ende des Jahres 2025 möchten wir die o.g. Zielsetzung erreichen. Den Zielerreichungsgrad bewerten wir anhand folgender Kennwerte:

- Anteil Mitarbeitende mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Anteil des regionalen Beschaffungsvolumens
- Anzahl von Informationsveranstaltungen für Interessensgruppen

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Wir verurteilen jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Bestrafung, Bedrohung und Belästigung von Mitarbeitenden. Wir achten die Menschenrechte. Gesetzliche Regelungen und gesellschaftliche Normen halten wir ein.

Wir lehnen jegliche Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Nationalität, Alter, Religion, sozialer Herkunft und sexueller Ausrichtung ab. Wir fördern Gleichberechtigung und Chancengleichheit im Unternehmen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen das Aufstellen und Umsetzen eines Unternehmensleitbilds.
- Wir stehen für einen konstruktiven Dialog mit Betriebsrat und Gewerkschaften im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und Entgeltsystem.

#### LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Löhne, Sozialleistungen und Arbeitszeiten entsprechen mindestens den gesetzlichen Vorgaben. In der Grundausrichtung orientieren wir uns an den tariflichen Vorgaben. Wir sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld und setzen alles daran, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Gefahren und Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz zu schützen. Mit dem Betriebsrat arbeiten wir vertrauensvoll zusammen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen die Möglichkeiten die Gesundheitsvorsorge für Mitarbeitende im Betrieb zu verbessern (z.B. Angebote über die betriebsärztliche Betreuung).
- Wir beabsichtigen die Ergonomie der Arbeitsplätze kontinuierlich durch gezielte Projekte zu verbessern.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir haben die Anspruchsgruppen unseres Unternehmens identifiziert. Diese sind: Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten, Gesellschafter des Unternehmens, Gesetzgeber, Gemeinde/Gesellschaft, Verbände, Anwohner und Versicherer. Darüber hinaus haben wir die Erwartungen und Ansprüche dieser Gruppen ermittelt.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen als Grundlage unserer Weiterentwicklung eine systematische Ermittlung bzw. Analyse der Erwartungen unserer Anspruchsgruppen.
- Wir suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, den Erwartungen der Anspruchsgruppen in ihrer Gesamtheit noch besser gerecht zu werden.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Unsere Produkte sind auf Langlebigkeit ausgelegt und haben damit kein „eingebautes“ Verfallsdatum. Der bestimmungsgemäße Gebrauch unserer Produkte ist über viele Jahre und sogar Jahrzehnte gegeben. Nach Serienauslauf bieten wir weitere 15 Jahre lang eine Ersatzteil- und Reparaturgarantie an. Unsere Produkte sind demontierbar, um einzelne Bestandteile dem Recycling zuführen zu können. Dieser Ansatz schont Ressourcen in jeglicher Hinsicht: Use, statt reuse und recycle. Im Hinblick auf unsere Produktionsprozesse suchen wir systematisch und kontinuierlich nach Möglichkeiten, um Ressourcen einzusparen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir streben danach, bei Neuproduktentwicklungen Materialien und Fertigungsschritte – im Vergleich zum Vorgängermodell bei gleicher Produktfunktion – einzusparen.
- Wir versuchen eingehendes Verpackungsmaterial durch Mehrwegverpackungen zu ersetzen bzw. eingehende Verpackungen in unserer eigenen Versandabteilung wiederzuverwenden.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Im Rahmen unseres Strategieprozesses reflektieren wir regelmäßig unsere Unternehmensposition und Ausrichtung. Hierauf aufbauend entwickeln und bearbeiten wir unterschiedliche Zukunftsprojekte zur Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells und zur Erschließung neuer Geschäftsfelder. Begleitet wird diese Weiterentwicklung durch ein systematisches Kennzahlen-Controlling und eine zukunftsorientierte Personalpolitik und -entwicklung (z.B. Employer Branding).

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir beabsichtigen den mittel- und langfristigen Unternehmenserfolg durch regelmäßige Standortinvestitionen sicherzustellen.
- Wir planen die Umsetzung unseres Personal-Entwicklungs-Programms (PEP<sup>2</sup>) für gewerbliche Mitarbeitende weiter auszurollen und auch auf den Verwaltungsbereich zu übertragen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Unser Anspruch ist, dass jedes neu entwickelte Produkt seinem Vorgänger in Ökologie und Wirtschaftlichkeit überlegen ist. Wir achten stets auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns. Nachhaltige Innovation sehen wir vor allem im Bereich des produktbezogenen Energiemanagements. Als Beispiel für diesen Anspruch sind unsere mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichneten Produkte zu sehen (Zero Energy Mode). Darüber hinaus entwickeln wir innovative Zerkleinerungsprodukte, die in der Kreislaufwirtschaft zu Einsatz kommen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen die Anwendung unserer Kompetenz in der Zerkleinerungstechnologie auf neue Produkte für Wertstoffkreisläufe zu übertragen.
- In Form von Kreativ-Workshops integrieren wir Mitarbeitende unterschiedlicher Disziplinen verbunden mit dem Ziel neue Produkte zu entwickeln.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Als Familienunternehmen verfügen wir über eine solide Finanzierungsstruktur ohne Fremdkapital. Finanzentscheidungen treffen wir auf Basis einer soliden Geschäftsplanung. Investitionsentscheidungen wägen wir gründlich nach unterschiedlichen ökologischen und ökonomischen Kriterien ab.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir beabsichtigen bei künftigen Betriebsmittelentscheidungen (z.B. Maschinen) noch mehr auf ökologische Eigenschaften zu achten.
- Wir streben weiterhin eine hohe Eigenkapitalquote an, um auch künftig unternehmerisch unabhängig agieren zu können.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Wir distanzieren uns ganz klar von unlauteren Methoden und Geschäftspraktiken. Dies gilt sowohl auf der Absatzseite für Marktbegleiter als auch auf der Beschaffungsseite für unsere Lieferanten. Jede Form der Korruption (Bestechung, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung, Vorteilsnahme) sowie Geldwäsche verurteilen wir auf das Schärfste.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen das Aufstellen und Implementieren eines KRUG+PRIESTER-Verhaltenskodex.
- Wir beabsichtigen die Installation eines unternehmensinternen „Compliance“-Meldesystems.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Bei KRUG+PRIESTER haben wir zahlreiche Methoden und Instrumente installiert, die es unseren Mitarbeitenden ermöglichen, sich im Sinne der Verbesserung der Nachhaltigkeit einzubringen. Hierzu gehören z.B. unser Ideenmanagement, eine Regelkommunikation im Hinblick auf Energie- und Umweltthemen sowie diverse Begehungen und Audits.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir planen regelmäßige Nachhaltigkeits-Tipps in unserer Unternehmenszeitschrift K+P NEWS sowie auf unseren Info-Screens im Betrieb
- Wir planen verstärkt den Einsatz nachhaltiger Verbrauchsmaterialien im Unternehmen. Hierüber möchten wir auch verstärkt informieren (z.B. Öko-Papier).

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit auch zukünftig sicherzustellen, haben wir bei KRUG+PRIESTER das interne Veränderungsprojekt KOMPASS gestartet. KOMPASS hat zahlreiche Facetten: Beginnend bei der Unternehmenskultur und dem Unternehmensleitbild, über strategische Ziele und Strategien bis hin zu Projekten und Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen.

Integraler Bestandteil dieses Transformationsprozesses ist auch das Thema Nachhaltigkeit, weshalb wir unser WIN!-Projekt als Teilprojekte innerhalb unseres KOMPASS-Vorhabens verankern. Unsere Intention ist es dabei, pro Jahr ein Projekt als sogenannte „Nachhaltigkeits-Challenge“ durchzuführen. Wir möchten unterschiedliche Themenschwerpunkte bearbeiten und dabei auch Vorschläge von Mitarbeitern und anderen Interessengruppen des Unternehmens berücksichtigen. Nachfolgend dargestellt ist unser erstes WIN!-Projekt.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unser erstes WIN!-Projekt besteht aus zwei Elementen.

1. Wir planen die Anlage einer Blumenwiese auf den Grünflächen des Betriebsgeländes und die Errichtung eines Insektenhotels. Wir schaffen damit Lebensraum für die Natur und tragen zur Biodiversität in unserer Region bei – während wir gleichzeitig unsere Mitarbeiter ermutigen, sich aktiv einzubringen.
2. Zudem sind Spenden für lokale Initiativen und Organisationen als wichtiger Bestandteil unseres Engagements für die Region vorgesehen. Wir tragen damit dazu bei, die Lebensqualität in unserer Region zu steigern. Fokus unserer Spendenaktion ist die Zielgruppe „Kinder“.

Mit unserem ersten WIN!-Projekt setzen wir ein sichtbares Zeichen für unser Engagement in Richtung Nachhaltigkeit und die Schaffung von Mehrwert für unsere Region.

# KONTAKTINFORMATIONEN

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner**

Als Ansprechpartner zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten steht Ihnen Herr Bernd Pabst, Production Services, unter folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Telefon: 07433 / 269 – 260  
E-Mail: b.pabst@krug-priester.com

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

### **Impressum**

Herausgegeben am 30.06.2023 von

Krug & Priester GmbH & Co. KG  
Simon-Schweitzer-Straße 34  
72336 Balingen  
Telefon: 07433/269-0  
Fax: 07433/269-200  
E-Mail: center@krug-priester.com  
Internet: www.krug-priester.com

## **KRUG+PRIESTER**